

Grundschüler singen in der Kulturfabrik Vlotho eifrig mit

Konzert verdeutlicht Verkehrsregeln

Von Heike Pabst

VLOTHO (WB). 190 Jungen und Mädchen aus den Vlothoer Grundschulen haben am Freitag (31. Januar) tanzend und singend demonstriert, dass sie den Unterschied zwischen Rot und Grün kennen: bei zwei Konzerten „Sicher im Straßenverkehr“ in der Kulturfabrik.

Als die Erstklässler aus dem Grundschulverbund Vlotho-Bonneberg, aus der Grundschule Valdorf und später aus dem Grundschulverbund Uffeln-Exter den Veranstaltungssaal betreten, finden sie rote und grüne Monsterkarten auf ihren Stühlen: Sie zeigen die plüschigen „Ampelmännchen“ und dürfen an den richtigen Stellen des Liedes „Rot heißt stehen, Grün heißt gehen“ in die Luft gerectet werden.

Denn das Konzert der Sängerin „Faryna“ ist absolut

zum Mitmachen gedacht: „Die Kinder können dabei spielerisch die Verkehrsregeln erfahren“, erklärt Andrea Kumpert. Die Verkehrssicherheitsberaterin der Kreispolizeibehörde Herford steht mit „Faryna“ auf der Bühne, singt, tanzt und erläutert mit Hilfe von vielen Requisiten, warum man nicht im Handstand über den Zebrastreifen laufen darf.

Das musikalische Programm „Sicher im Straßenverkehr“ wurde zusammen mit der Arbeitsgruppe „Verkehrssicherheit“ im Kreis Herford ins Leben gerufen. Seit 2018 tourt „Faryna“ damit durch Grundschulen des Kreises. Dabei werden Schulwegstationen besungen, Fahrzeuggeräusche erraten und es wird über das korrekte Anlegen eines Fahrradhelmes gerappt. Natürlich dürfen die Kinder auch in Vlotho lauthals mitsingen. Das

klappt richtig gut, wohl auch, weil die Schulen die Songs vorab zum Üben bekommen. Wie nötig und sinnvoll Ver-

kehrserziehung gerade für diese Altersgruppe ist, wird bei der Begrüßung der Kinder durch Bürgermeister Rocco

Wilken deutlich. „Wer von euch geht denn allein zur Schule? Wer fährt mit dem Bus oder mit dem Fahrrad?“ will er wissen und die Schülerinnen und Schüler geben eifrig Auskunft. Zwar zeigt sich, dass auch in Vlotho viele Kinder von ihren Eltern mit dem Auto zur Schule gebracht werden, aber die Zahl der Kinder, die selbstständig unterwegs sind, ist ebenfalls recht hoch. „Dass ihr alle gesund zur Schule und zurück kommt, ist uns wichtig“, so Wilken. Er freue sich und sei dankbar, dass es dieses Konzertangebot gibt.

Die Jungen und Mädchen sehen das offenbar ähnlich. Konzentriert und gut gelaunt machen sie das einstündige Programm mit und zeigen mit ihren Antworten und Zwischenrufen, dass sie schon eine Menge über Verkehrssicherheit gelernt haben.



Bürgermeister Rocco Wilken und Silke Rüter von der Stadtverwaltung (2. von rechts) begrüßen Verkehrssicherheitsberaterin Andrea Kumpert (2. von links) und Sängerin Sandra Faryn alias „Faryna“ in der Kulturfabrik Vlotho.

Foto: Heike Pabst